

Protokoll zur Themengruppe „Soziale Qualitäten“ im Rahmen des URBAN II – Programms „Leipziger Westen“

Datum und Zeit: 08.06.2005 / 17.00 h – 19.30 h
Ort: URBAN Zentrum / Rietschelstr. 2
Teilnehmer: siehe Anlage
Moderation: Fritjof Mothes

Tagesordnung

1. Begrüßung / Vorstellung der Teilnehmer
 2. Projektvorstellung und Bewertung Beihilfeprojekte
 - 2.1 Projekt „Programm / Neuanlage Nachbarschaftsgärten“ des Lindenauer Stadtteilvereins
 - 2.2 Fotoprojekt „Leipziger Westen“ des KAOS e.V.
 - 2.3 Projekt „Raumerweiterung“ des ALL e.V.
 - 2.4 Projekt „Länderabend“ des JuMi e.V.
 - 2.5 „Lindenauer Stadtteilstadt“ der IG Lindenauer Markt
 3. Vorstellung neuer Projektideen
 4. Information über Städtische Projekte
 5. Fortführung Thema Cooperate Citizenship und Fundraising
 6. Aktuelles
-

1. Begrüßung / Vorstellung der Teilnehmer

Diesmal wurde die Vorstellung mit der Beantwortung der Frage verknüpft, was sich die Teilnehmer für den „Leipziger Westen“ am meisten für die Zukunft wünschen und was Sie denken dafür selbst tun zu können.

2. Projektvorstellung und Bewertung

2.1 „Programm/ Neuanlage von Nachbarschaftsgärten“ des Lindenauer Stadtteilvereins

Wie bereits am 13. 4. 2005 durch den Lindenauer Stadtteilverein kurz vorgestellt beabsichtigt der Lindenauer Stadtteilverein in 2005 weitere Einzelprojekte zum Thema Brachflächenrevitalisierung in der Josephstraße.

So ist geplant eine zusätzliche Brachfläche (Josephstr. 29) im Rahmen des katholischen Weltjugendtages am 12. 8. 2005 zu gestalten.

Im Rahmen der französischen Sommeruniversität am 10.9. 05 ist die eintägige „Besetzung“ einer weiteren noch nicht benannten Fläche vorgesehen. Diese soll „eventhaft“ hergerichtet werden und durch die zu realisierende ansprechende Gestaltung und kulturelle Bespielung Nutzer finden.

Zusätzlich möchte der Lindenauer Stadtteilverein einzelne Aktionen, wie u. a. einen Backtag, Freilichtkino und einen Pflanzentauschtag auf den Brachflächen durchführen. Förderinhalte sind zu einem erheblichen Teil Materialien, Honorare für externe Beauftragte und die Öffentlichkeitsarbeit.

Die TG spricht sich mit 2 Enthaltungen für die Förderung des Projekts aus.

2.2 „Fotoprojekt „Leipziger Westen“ des KAOS e.V.

Der Verein KAOS plant ein Fotoprojekt mit Jugendlichen in Leipzig Lindenau. Hierbei sollen in einem ersten Schritt – betreut durch Jugendliche - Selbstporträts von Lindenauer Bewohnern in einem mobilen Selbstporträtstudio erstellt werden. In einem zweiten Teil des Projekts werden sich die Jugendlichen eingehender mit dem Stadtteil auseinandersetzen. Das kann dann sowohl das Erstellen einer Portraitserie, als auch die Beschäftigung mit der hier vorhandenen Architektur sein. Wichtig ist den Initiatoren die Erarbeitung einer individuellen Sichtweise, die mehr als ein oberflächliche Bild wiedergibt, welches viele Leute vom Leipziger Westen haben. Dafür sollen insbesondere auch die Kontakte und Begegnungen genutzt werden, die im ersten Teil des Projekts geknüpft werden konnten. Abschluss des Projektes soll eine Ausstellung der erarbeiteten Materialien sein. Wesentlicher Inhalt der Förderung sind Materialkosten und das Honorar für die fachliche Betreuung.

KAOS e.V. bittet die Teilnehmer um Anregungen für die Orte/Anlässe zur Kameraaufstellung für das Selbstportraitstudio.

Die Anwesenden selbst sprechen sich für eine eindeutige räumliche Ausrichtung des Projekts aus. Großes Interesse fand auch die Möglichkeit der Präsentation der Ausstellung. Beispielhaft seien hier die Geschäftsstraßen Zschochersche Straße und Georg– Schwarz– Straße genannt. Betreffs der Publikation der Ausstellungsergebnisse schlug Frau Weiß eine Aufnahme in ein neu zu erstellendes Lindenau Heft von Pro Leipzig vor.

Nachtrag: Das Projekt wird jetzt das gesamte URBAN II – Gebiet umfassen. Auch ist eine Präsentation im öffentlichen Raum als „Zweitausstellung“ im URBAN – Gebiet geplant.

Die TG spricht sich mit 5 Enthaltungen für die Förderung des Projekts aus.

2.3 Raumerweiterung der ALL e.V.

Wie bereits ebenfalls kurz in der letzten TG vorgestellt, hat der ALL e.V. eine so genannte Raumerweiterungshalle als mobilen und flexibel einsetzbaren Veranstaltungsort in der Aurelienstraße 72 aufgestellt. Die Halle steht u. a. lokalen Akteure zur Nutzung bis Oktober 2005 offen. Ferner bestehen bereits zahlreiche Kooperationen mit Gruppen und Einzelpersonen, die den Raum in Plagwitz bespielen. So gibt es eine Zusammenarbeit mit dem Verein action:variation (a:v) e.V., die den Raum als workspace für das Festival WESTEND 05 nutzen wollen. Außerdem soll die Halle in die Aktion „Zwischengrün“ eingebunden werden. Anfragen kamen auch von einzelnen Künstlern, die in der Halle gerne ihre Video- und Performancearbeiten vorstellen wollen.

Die ALL selbst wird den Raum an seinem Standort für weitere Aktionen nutzen. So ist eine Vortragsreihe zum Thema Raumerweiterung geplant. Gleichfalls gibt es eine geplante „Bürgersprechstunde“, immer Dienstags ab 19.00 h, wo sich interessierte Bürger über die Arbeit der ALL informieren und mit Anregungen und Vorschlägen an den Verein herantreten können.

Aus terminlichen Gründen befindet sich das Projekt bereits in der Umsetzung. Ein förderunschädlicher Maßnahmebeginn wurde durch die URBAN - Programmsteuerung erteilt - ersetzt allerdings nicht die noch ausstehende Projektentscheidung durch den verwaltungsinternen Arbeitskreis.

Zur Förderung beantragt ist u. a. der bereits erfolgte Antransport, Kosten zur Ausstattung und für die Öffentlichkeitsarbeit.

Die TG spricht sich mit 9 Enthaltungen für die Förderung des Projekts aus.

2.4 Projekt „Länderabend“ des JuMi e.V.

Bei diesem Projekt sollen durch den Verein für Jugend und Migration über einen Zeitraum von 10 Monaten 10 Länder durch Migranten vorgestellt werden.

Dabei werden die Räume der neu geschaffenen Beratungsstelle für Migranten „Salve“ des RAA e.V. in der Odermann Str.19 genutzt. Dort werden die Veranstaltungen organisatorisch vorbereitet und durchgeführt. An den Abenden stellen sich Migranten selbst vor. Sie erzählen über ihren Weg, der sie nach Leipzig führte, wie sie sich hier eingelebt haben und wie sie ihr Leben jetzt gestalten.

Ergänzend wird das Heimatland vorgestellt. Dies erfolgt auf mehreren Ebenen.

So wird mit Hilfe von Künstlern Einblicke in deren Kultur vermittelt, ergänzt wird der Abend mit der Reicheung von landestypischen Speisen, die von den Gastgebern vorbereitet werden.

Die TG spricht sich mit 4 Enthaltungen für die Förderung des Projekts aus.

2.5 Lindenauer Stadtteilstadt der IG Lindenauer Markt

Herr Zimmermann von der IG Lindenauer Markt stellte das Programm zum nunmehr 6. Lindenauer Stadtteilstadt fest kurz vor. Veranstaltungsort wird dieses Jahr auch die Rietschelstraße in Richtung Rossmarkt sein.

Eine Förderung wird im wesentlichen für die Honorarkosten des kulturellen Rahmenprogramms bei URBAN II beantragt.

Angebote betreffs einer Teilnahme am Programm etc. können per FAX 479 70 73 bei Herrn Zimmermann abgegeben werden.

Die TG spricht sich mit 7 Enthaltungen für die Förderung des Projekts aus.

3. Vorstellungen neuer Projektideen

- Zentrum von Beistandsleistungen des Fördervereins „Beistandsleistungen“ e. V.

Die anwesenden Mitglieder des Vereins stellten Ihre Projektidee mit dem Ziel der Schaffung von Betreuungsangeboten für Kinder und Jugendliche, Integrationsangeboten für Frauen und der Unterstützung von Ausländern und sozial benachteiligten Gruppen kurz vor. Gegenwärtig befindet sich der Verein auf der Suche nach Räumlichkeiten.

Die Verein wird die Kontaktaufnahme mit bereits im URBAN – Gebiet ansässigen Vereinen mit ähnlichen Zielen zum Erfahrungsaustausch empfohlen.

- Verein Wasser – Stadt – Leipzig e.V.

Wasser – Stadt – Leipzig e.V. möchte im Vereinshaus in der Industriestraße 72 eine publikumsorientierte Veranstaltungsreihe mit ausgewählten Theatervorstellungen etablieren. Flankiert wird dieses Projekt von einem Rahmenprogramm, das aus unterschiedlichen Mitmachangeboten für Kinder und Eltern besteht. Zahlreiche Vereine werden dabei mit einbezogen. Höhepunkt des Projekts soll das jährliche Festival für „Figuren-, Objekt- und Anderes Theater“ sein.

4. Information über Städtische Projekte im Rahmen des Schwerpunktes 3

4.1. Verbesserung der Außenwirkung des Theaters der Jungen Welt

Noch zur Umsetzung in 2005 ist die obige Maßnahme vorgesehen. Dabei soll die noch unsanierte Nordfassade denkmalgerecht wiederhergestellt werden. Gleichfalls ist die Integration von Außenwerbeanlagen vorgesehen. Die notwendigen Eigenmittel der Stadt Leipzig werden über die zuständigen Fachämter zur Verfügung gestellt.

4.2 Verlagerung Schulhort Nachbarschaftsschule und Neueinrichtung eines Kindergartens

Das Vorhaben befindet sich noch in der Projektentwicklung. Eine Zustimmung des Regierungspräsidiums Leipzig zur Förderung als Gemeinbedarfseinrichtung liegt vor.

5. Fortführung Thema Cooperate Citizenship und Fundraising

Herr Plate informierte über den nunmehr fest stehenden gemeinsamen Termin mit der TG „Wirtschaft und Beschäftigung“.

Ziel dieser TG „Spezial“ ist es ein Treffen mit ortsansässigen Unternehmern zu ermöglichen, Kontakte zwischen der privaten Wirtschaft und gemeinnützigen Vereinen im Gebiet herzustellen und „Bedarfe“ der Vereine an die Wirtschaftsunternehmen heranzutragen.

Das Treffen findet am Dienstag, 23. 8. 2005 um 18.30 h statt (Ort wird noch bekannt gegeben).

Zur Vorbereitung für diesen Termin soll die nächste TG am 13. 7. 2005 dienen.

Aus Zeitgründen in dieser Veranstaltung wurde vereinbart, dass Herr Jäger und Herr Plate die Veranstaltung entsprechend vorbereiten und die Teilnehmer über die Inhalte entsprechend informiert werden.

Angemerkt wurde, u. a. auch aus Sicht der TG „Wirtschaft und Beschäftigung“, dass eine klare Formulierung der zu unterstützenden Vorhaben und der Gegenleistungen der Vereine erfolgen sollte. Gleichfalls ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt sehr schwer kalkulierbar, wie die Resonanz der Unternehmen ausfällt.

5.1 Wettbewerb des Deutschen Instituts für Urbanistik

Frau Moritz schlug vor, dass sich die TG bei der Bundesaktion „Bürger initiieren Nachhaltigkeit“ mit dem Thema „Cooperate Citizenship“ bewirbt. Mit dadurch zu erlangenden Finanzmitteln könnte das Thema dann vertiefend behandelt werden. Die Themengruppe sprach sich dafür aus einen

entsprechenden Projektantrag durch Frau Moritz erarbeiten zu lassen und diesen dann beim nächsten Treffen vorzustellen.

6. Aktuelles

- ab 10. 6. 2005 läuft das diesjährige WESTEND 2005 – Festival
- am 25. 6. 2005 veranstaltet der Lindenauer Stadtteilverein einen „Backtag“ auf den Brachflächen Josephstraße
- der Lindenauer Stadtteilverein sucht noch Dralonwatte, Stoffreste, Schaumstoffreste und weitere geeignete Materialien für ein „Kissenschlachtzimmer“ – bitte im URBAN – Zentrum abgeben
- am 23. 5. 2005 findet ein Rundgang zu URBAN II – Projekten in Lindenau statt (siehe gesonderte Einladung)
- am 23. 5. 2005 findet ein Rundgang zu URBAN II – Projekten am Kantatenweg statt (siehe gesonderte Einladung)

**Die nächste TG „Soziale Qualitäten“ findet am
Mittwoch, den 13. 6. 2005 von 17.00 h – 19.00 h zu o. g. Thema im URBAN –
Zentrum statt.**

gez.:

Bertram Plate
Beauftragter
Koordinator „Soziale Qualitäten“
URBAN II – Programmsteuerung